

Data-driven Business – Erfolgsgarant im Bereich Life Sciences

Große Datenmengen stellen Unternehmen vor allem im Bereich der biomedizinischen Forschung vor immer größere Herausforderungen. Innovative Ansätze zur Analyse, Verknüpfung und Bereitstellung von relevanten Informationen sind daher gefragter denn je. Wenn diese dann auch noch bei der Erschließung neuer Märkte helfen, bei der Entscheidungsfindung unterstützen oder zur Kompetenzentwicklung beitragen, dann wird der wahre Wert von „Data-driven Business“ erst wirklich greifbar und klar.



Chancen erkennen, Wettbewerbsvorteile generieren

In der Life Science Branche stellen wachsende Datenberge und zunehmende Datenkomplexität – Stichwort Big Data – eine permanente Herausforderung dar. Gerade Unternehmen, die wissensintensive Produkte entwickeln und in kurzlebigen, globalen Märkten operieren, können sich durch die gezielte Beobachtung und Analyse von Markt und Mitbewerbern klare Wettbewerbsvorteile verschaffen. Konkurrenzunternehmen hinterlassen - gewollt oder ungewollt - Spuren in unserer Online-Welt. Durch das frühzeitige Erkennen und die Analyse solcher Spuren können entscheidende Wettbewerbsvorteile generiert werden. Stefanie Lindstaedt, Geschäftsführerin des Know-Center Graz, erzählt aus der Praxis: „Data-driven Business eröffnet ganz neue Möglichkeiten, Konzepte mit der Wirklichkeit abzugleichen. Welche (schwachen) Signale deuten auf neue Entwicklungen bei Mitbewerbern hin? Hier gibt es Auswertungstechnologien, die mögliche Irrwege von vornherein ausschließen helfen.“ Die Power der intelligenten Algorithmen ermöglicht es, Informationen in einer bislang unvorstellbaren Art zu verknüpfen, um entscheidende Muster und

Korrelationen zu erkennen. Gerade im Bereich Life Sciences öffnet das neue Möglichkeiten in der Produktentwicklung und der Erschließung neuer Märkte.

Prozesse optimieren

Der Schlüssel dazu sind wissensverarbeitende Automationsverfahren. Wenn es gelingt, Kundenanforderung automatisch und inhaltsbasiert mit Eigenschaften eines Produktes zu verknüpfen, oder alle von einer Gesetzesänderung betroffenen Experten im Unternehmen automatisch zu identifizieren und zu benachrichtigen, dann können Prozesse vereinfacht, Qualitätsrisiken vermieden und Durchlaufzeiten verkürzt werden.

Entscheidungsfindung unterstützen

Um Entscheider effektiv unterstützen zu können, muß Ihnen die richtige Information zur richtigen Zeit zur Verfügung gestellt werden. Das Grazer Know-Center nimmt dabei eine Vorreiterrolle ein: „Gerade in der Humantechnologie und den Life Sciences ist es evident: Ohne breiteste Datenbasis ist Fortschritt kaum mehr möglich. Neue, intelligente Algorithmen ermöglichen es, Informationen in einer Art und Weise zu verknüpfen, wie es bislang nicht möglich war. Das wiederum öffnet gerade im Bereich Life Sciences

völlig neue Möglichkeiten in der Forschung wie in der praktischen Anwendung.

Kompetenz aufbauen

Unter Data-driven Business versteht man auch die Nutzung personenbezogener Daten. Das Know-Center zeigt Wege auf, wie man seine Kompetenzen aus der Analyse des eigenen Verhaltens verbessern kann. Ein Beispiel: Ein Patient mit Bandscheibenproblemen soll bei seiner Rehabilitation unterstützt werden. Eine mobile Trainings-App hilft ihm, sein Trainingsprogramm richtig auszuführen. Die dabei aufgezeichneten Daten geben Einsicht in den Trainingsfortschritt und können für weiterführende Arztgespräche herangezogen werden. Durch die Analyse von vielen Patientendaten können typische Krankheitsverläufe und Therapieerfolge dargestellt werden. Ein ähnlicher Ansatz kann zur Steigerung von Kompetenzen etwa im Management angewendet werden.

i-KNOW 2014: Hotspot für Data-driven Business

Unsere internationale Branchenkonferenz vernetzt Wissenschaft und Wirtschaft zum Thema Data-driven Business. Neben zahlreichen Vorträgen und prominenten Keynotes richtet sich insbesondere unsere i-Praxis-Serie an die Wirtschaft: Mit dem **Big Data Day** (18. September) und dem **Industry 4.0 Day** (19. September) beleuchten wir neueste Trends und Fragestellungen aus dem Blickwinkel der Wirtschaft:

i-know.at/i-praxis

